

---

FDP Großkrotzenburg

## KONZEPT FÜR DIE „NEUE MITTE“

20.05.2017

---

### **Krotzebojer Grüne und Freie Demokraten stellen Konzept für die „Neue Mitte“ vor**

Im September letzten Jahres hat die Gemeindevertretung auf Antrag der Krotzebojer Grünen und der Freien Demokraten die Entwicklung eines städtebaulichen Konzeptes für das Ortszentrum rund um das Bürgerhaus beschlossen. Die beiden Fraktionen wollen ihre inzwischen unter dem Arbeitstitel „Neue Mitte“ erarbeiteten Anforderungen an ein solches Konzept in einer Informationsveranstaltung am **Mittwoch, dem 31. Mai um 19 Uhr im kleinen Saal des Bürgerhauses** vorstellen und mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutieren, um so weitere Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung frühzeitig berücksichtigen zu können.

Das zu beplanende Gebiet der „Neuen Mitte“ liegt zwischen Taunusstraße, Schulstraße, Anne-Frank-Platz und Bahnhofstraße. Das Konzept soll Perspektiven für die in diesem Gebiet enthaltenen öffentlichen Einrichtungen ergebnisoffen entwickeln. Dabei sollen insbesondere Wirtschaftlichkeitsüberlegungen für den Betrieb der öffentlichen Einrichtungen, Wohnungsbauaspekte zur Gewinnung zusätzlichen Wohnraums und öffentliches Interesse am Betrieb der Einrichtungen berücksichtigt werden. Auch die verkehrsmäßige Erschließung des Gebietes in Abhängigkeit von möglichen Nutzungen auch im Zusammenhang mit den Baugebieten SGK 25.1-3 soll in dem Konzept untersucht und Verbesserungsmöglichkeiten gesucht werden.

Seit vielen Jahren wurden immer wieder Veränderungen oder Ergänzungen in dem betroffenen Gebiet geplant und vorgenommen. Alle Initiativen hatten aber weder ein erkennbares Gesamtkonzept zur Grundlage noch Wirtschaftlichkeitsberechnungen, die eine planvolle sukzessive Umsetzung auf mittelfristige Sicht ermöglichen. Schnellschüsse blockieren eine sinnvolle längerfristige Gesamtentwicklung des bezeichneten Gebietes oder gehen am öffentlichen Interesse der Bevölkerung oder der Gemeinde vorbei.

Zu Zeiten der Expansion Großkrotzenburgs in den 60er und 70er Jahren war dieses Gebiet als Entwicklungsgebiet für das neue Ortszentrum auserkoren. Dazu gab es seinerzeit sogar eine detaillierte Planung über die mögliche Entwicklung dieses Gebietes. Inzwischen haben sich die Bedürfnisse im Wandel der Zeit verändert. Zumindest diese Grobplanung hat sich aber bis heute erhalten und es sind ergänzend zum Bestand inzwischen viele Einrichtungen zur Ausgangssituation von damals hinzugekommen. So bilden Großsporthalle, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzteangebot, Versammlungsstätte, zwei Seniorenheime inzwischen die typischen Merkmale dieser neuen Ortsmitte.

[Der ursprüngliche Antrag als pdf-Datei](#)